



Lauchkicker

Heft 3 / Dezember 2016
Schutzgebühr: 1 Euro



ALLES Fußball

oder was?



LLos

Lückenschluss geglückt!

Im letzten Lauchkicker hatten wir geschrieben, dass es unser Ziel ist, den Lückenschluss zwischen der Jugend und den Erwachsenen zu schaffen. Dieses Ziel ist bei den Jungs erreicht und da sind wir sehr stolz drauf. Aber jetzt steht schon die nächste Herausforderung auf dem Programm: die Bildung einer Frauenmannschaft zur Spielzeit 2017/2018. Wenn wir das auch noch hinbekommen, und wir sind da guter Dinge, dann brauchen wir bald einen zweiten Fußballplatz... Froh sind wir auch über die Etablierung unserer neuen Crossminton-Abteilung, der wir in dieser Ausgabe einen großen Teil des Heftes widmen.

Euer Vorstand



Vorstand-News



Martin Brenken (1. Vorsitzender)

Eigentlich hatte Martin schon alle Jobs, die wir als Verein vergeben können: Kassierer, Jugendleiter, Ober-Organisator... Einfach ein perfekter Kümmerer. Nach dem Abschied unserer langjährigen Vorsitzenden Roswitha Blind, ist es deshalb nur konsequent, dass er jetzt da ist, wo so einer hingehört: an die Spitze des Vereins!

Marc Bannert (Kassierer)

Kassierer will eigentlich keiner sein: Geld ist wenig da im Verein, deshalb ist meistens Mangelverwaltung angesagt. Dazu sieht niemand, was ein Kassierer so tut, wenn er nicht gerade die Kasse herumträgt. Deshalb ist es umso schöner, das sich Marc bereit erklärt hat, den Job zu übernehmen. Eine echte Bereicherung...



Torsten Luley (Jugendleiter Juniorinnen)

Torsten war fünf Jahre lang ein perfekter und souveräner Kassierer. Durch die Rochade im Vorstand war dann aber plötzlich das Amt des Jugendleiters vakant und wer Torsten kennt weiß, dass er nicht nein sagen kann. Ganz im Gegenteil. Und so wurde er der neue Jugendleiter der Juniorinnen. Und das ist auch gut so.



Erwin Reich (Jugendleiter Junioren)

Er würde den Preis für die längste Verweildauer auf unserem Platz bekommen, wenn es diese Auszeichnung gäbe. Unermüdlich trainiert der Mann, bildet sich fort und macht Trainerscheine. Und jetzt ist er eben auch Jugendleiter. Prima!

Sabine Class

Nachdem Sabine bereits seit über einem Jahr im Sportforum mitarbeitet, war es die logische Konsequenz, sie als Beisitzerin in unseren Vorstand zu wählen. Wir freuen uns sehr über diese weibliche Unterstützung!



Fabio Macaluso

Es ist schön, wenn sich ein aktiver Spieler für die Belange des Vereins interessiert, denn das ist wirklich nicht selbstverständlich. Fabio gibt Gas in den Bereichen Sponsoring und Marketing und hat da auch Ahnung von - das tut uns gut!

Coerver-Tag



Am 03. Oktober hatten 16 unserer Trainer und 4 B-Juniorinnen das Vergnügen an einer Coerver-Schulung auf unserem Platz teilzunehmen. Die eine Stunde Theorie und insgesamt fünf Stunden auf dem Platz haben uns in jeder Hinsicht gefordert (inklusive Muskelkater) und ganz sicher weitergebracht für unsere tägliche Arbeit. Ganz herzlich bedanken wollen wir uns deshalb bei Coerver-Coach Andi, bei Swen (ohne den das Ganze nicht stattgefunden hätte, weil er den Sponsor besorgt hat) und selbstverständlich bei der **Bauunternehmung Julius Bach**, die uns diese Fortbildung finanziert hat!

...kompetent und immer für Sie da.

Apotheke am Markt

www.apotheke-am-markt-stuttgart.de

Apothekerin Katja Treiber • Vaihinger Markt 16 • 70563 Stuttgart • Tel.: 0711 - 73 22 00



Die Wächterin der Zahlen...

Wusstet ihr eigentlich, dass der Sportplatz, auf dem ihr alle trainiert und am Wochenende spannende Spiele austragt, oder auf dem ihr unseren Verein und seine Mannschaften am Spielfeldrand begeistert zuschaut und unterstützt, nicht etwa dem Verein gehört? Aber wem denn dann? Und wie kommt es, dass wir trotzdem Woche um Woche auf dem Platz zubringen können, als Spieler oder Spielerin, als Trainer, als Fan und Unterstützer?

Klar ist ja noch, dass unser Heimspielplatz neben dem FCLL auch von unserem „Nachbarverein“, dem GFV Omonia Vaihingen genutzt wird. In der Jugend bilden beide Vereine eine Spielgemeinschaft. Um beide Vereine gleichermaßen in einer Art „Betreibergemeinschaft“ zu repräsentieren, wurde das Sportforum Vaihingen-West gegründet. Das Sportforum betreibt die Sportplätze und das zugehörigen Vereinsgebäude mit dem Mannschaftsraum und den Umkleiden. Und ist gleichzeitig die Mieterin des Sportplatzes. Denn sowohl der Sportplatz als auch das Vereinsgebäude gehören nicht etwa dem Sportforum, sondern der Stadt Stuttgart. Der Sportplatz wird dann wieder je nach Nutzungsbedarf an die Vereine, die Spielgemeinschaft und eventuell an weitere Nutzer vermietet. Die Betriebskosten werden so anteilig auf die Nutzer des Sportplatzes verteilt.

Es wird also ganz schön Geld bewegt. Das alles spielt sich natürlich im Hintergrund des ganz normalen Sportalltags statt. Dennoch geht es ohne diese finanziellen Tätigkeiten nicht. Zum Glück haben wir hierfür eine äußerst aktive und engagierte Person:

Sonja Prassas, die Kassiererin im Sportforum.

Man kann sich leicht denken, dass neben dem Miete-Eintreiben für eine Kassiererin noch sehr viele weitere Aufgaben anfallen. Das Sportforum beschäftigt z.B. auch Mini-Jobber zur Reinigung und Pflege des Platzes und Vereinsgebäudes. Diese Gehälter müssen bezahlt werden, außerdem die Rechnungen für Strom und Telefon und die Handwerkerrechnungen. Auch die Putzmittel müssen bestellt und bezahlt werden und natürlich vieles weitere. All das ist die Aufgabe von Sonja, die das im Hintergrund so erledigt, dass der tägliche Trainings- und Spielbetrieb reibungslos vonstattengehen kann.

Aber nicht nur das Jonglieren mit den finanziellen Mitteln erledigt Sonja problemlos. Immer wieder gibt es Schnittstellen, in denen der Abgleich mit den Behörden – allem voran dem Sportamt – erforderlich ist. Wer ist für die Pflege des Außenbereichs des Sportplatzes zuständig? Bekommen wir Unterstützung durch das Sportamt bei der Errichtung einer zusätzlichen Material-Garage? Gibt es Mittel der Stadt für die Beschaffung eines Grastrimmers? Der Kunstrasenplatz hat aufgerissene Stellen, die Umzäunung ist defekt, auf dem Parkplatz steht schon seit Ewigkeiten ein Auto, das offensichtlich dort „entsorgt“ wurde. In diesen und vielen weiteren Punkten ist eine enge Absprache mit dem Sportamt oder weiteren Ämtern notwendig. Auch dieses große Aufgabengebiet übernimmt Sonja, und tritt dabei mit Verve für die Interessen des Sportforums und somit für die Vereine ein. Außerdem kümmert sich Sonja nebenbei noch um die private Vermietung des Vereinsgebäudes. Durch diese Zusatzeinnahmen können die Mietpreise für die Vereine trotz steigender Unterhaltskosten einigermaßen stabil gehalten werden. So dass sich unser Verein weiterhin voll auf seine sportlichen Ziele konzentrieren kann und wir auch in Zukunft weiter erfolgreich Fußball spielen können.

Danke, Sonja!

Claus Bogenrieder



WWW.SCHARR.DE



Speed up the speeder

Die neue Crossminton-Abteilung stellt sich vor!

Immer wieder Sonntags sieht man auf unserem Kleinspielfeld eine bunte Truppe von Vereinsmitgliedern, die mit Schlägern bewaffnet, heftig pfeifende Bälle scheinbar ohne Regeln und Netz hin und her spielen. Manche dachten, wir spielen hier Tennis, andere vermuteten wir hätten nur kein Geld für ein Badminton-Netz. Weder noch. Wir spielen Crossminton, auch bekannt unter dem Begriff Speedminton.

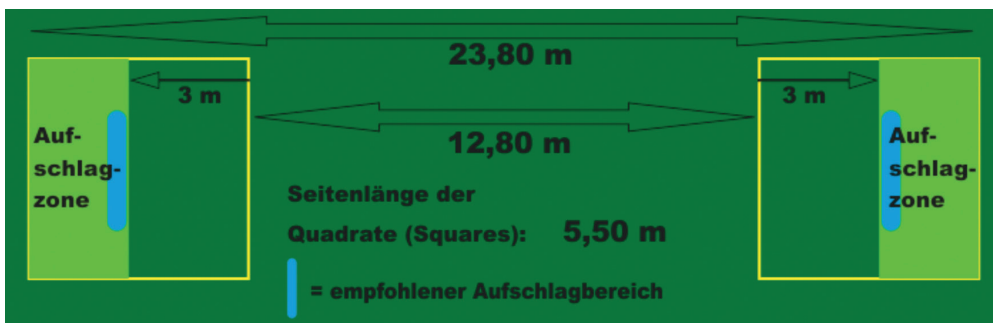
Was ist Crossminton (Speedminton)?

Es ist ein simples und dynamisches Spiel, das irgendwo zwischen Tennis und Badminton angesiedelt ist, aber auch Elemente des Squash-Spiels beinhaltet. Es ist schnell, taktisch und erfordert Präzision. Mit Köpfchen und Technik kommt man häufig weiter als mit Athletik und Kraft. Die Grundregeln sind sehr einfach. Es gibt zwei sich gegenüberliegende Spielfelder, die eine Seitenlänge von 5,50 Meter haben und 12,80 Meter voneinander entfernt sind.

Es gibt kein Netz und das macht neben den Federball ähnlichen aber deutlich schwereren und schnelleren Bällen – die Bälle bekommen eine Geschwindigkeit von bis zu 290 km/h - den Reiz des Spiels aus.

Gespielt wird in 2 Gewinnsätzen, jeweils bis 16 Punkte. Jeder Ballwechsel wird gepunktet. Ziel ist es, den Ball so zu platzieren,

dass er im gegnerischen Feld landet und vom Gegenspieler nicht zurückgespielt werden kann. Spielt man über das Feld hinaus, bekommt der Gegner einen Punkt. Wer es genauer wissen möchte, schaut am besten bei Wikipedia im Internet nach bzw. findet auch viele Informationen auf der offiziellen Seite des Deutschen Crossminton Verbandes (<http://crossminton.de>). Der Ball ist so konstruiert, dass er relativ lange eine horizontale Flugbahn einhält. Dadurch ist es möglich, sehr flach und schnell zu spielen. Ein Netz ist, wie oben bereits erwähnt, nicht vorhanden. Obwohl die Gegner meist um die 15 bis 20 Meter entfernt stehen, sind die Bälle mitunter so schnell und platziert gespielt, dass es nicht möglich ist, entsprechend zu reagieren. Da wir aber alle keine Profis sind und es beim Einen oder Anderen an der Grundschnelligkeit hapert, kommt es immer wieder zu lustigen Spielsituationen, die auch in Punkte umgewandelt werden. Man sieht schon, wir nehmen das nicht allzu ernst. Aber nahezu jeder, der das Spiel einmal bei uns kennen gelernt hat, ist begeistert und vor allem überrascht, wie schnell man auch mit wenig Vorkenntnissen Spaß hat und vermeintlich stärkere Gegner in die Bredouille bringt.



Wie es begonnen hat...

Im Prinzip hat fast jeder schon mal in den letzten Jahren einen Speedminton-Schläger in der Hand gehabt oder so ein Set im Schrank. Das war irgendwann mal richtig angesagt. Auch bei mir.

Aber dann habe ich mich vor ein paar Jahren schlaugemacht und im Gegensatz zum bisherigen hin und her spielen à la Federball, versucht nach den offiziellen Regeln zu spielen. Wow. Was für eine Erkenntnis. Plötzlich hat das Sinn gemacht. Wir haben uns ein mobiles Feld besorgt und dann immer wieder mit verschiedenen Freunden und Bekannten gespielt. Letztes Jahr im Herbst hatten wir dann ein ganzes Wochenende am Stück gespielt und einige Vereinsmitglieder, die dabei waren meinten, das müssten wir öfter machen. Daraufhin haben wir mit dem Vorstand gesprochen und es war schnell klar, dass wir eine kleine aber feine Abteilung starten werden, die sich dieser Sportart widmet. Dank einem phänomenalen Zufall hatten wir dann auch noch die Möglichkeit bei der Gestaltung der Markierungen im neuen Kleinspielfeld unsere Wünsche mit einzubringen. Das führte zu den blauen Feldern und Markierungen, die jetzt zu sehen sind. Und es ging los. Zuerst haben wir im kleinen

Kreis getestet, ob es funktionieren wird. Es funktionierte. Dann haben wir die Trainer aus dem Verein eingeladen, von denen leider bisher nur einer gekommen ist. Mittlerweile haben wir uns offiziell geöffnet und auch einige neue Mitspieler gewonnen.

Wollen wir Weltmeister werden?

Nein. Ganz klar. Obwohl es einen offiziellen Verband gibt, einen regulären Spielbetrieb mit Bundesliga und diversen Vereinen wie beispielsweise die Bonländer Speeders e.V., wollen wir uns da bis auf weiteres raushalten.

Unser Ziel ist ganz klar der Spaß. Keine Vereinsmeierei und auch kein Leistungsgedanke, der im Vordergrund steht. Natürlich spielen wir gegeneinander und es macht auch Spaß, sich zu messen oder zu sehen, wie man sich weiterentwickelt. Aber wir haben weder einen offiziellen Trainer, noch eine Methodik. Viele von uns haben Erfahrung im Tennis oder Badminton. Da schauen wir uns gegenseitig einiges ab und freuen uns in erster Linie darüber, wenn wir richtig coole Ballwechsel und Spiele haben. Vielleicht machen wir nächstes Jahr ein kleines Turnier. Vielleicht gibt es auch mal Kontakte zu anderen Vereinen, aber das lassen wir einfach laufen und schauen, wohin es uns treibt.





Crossminton



Mitmachen?

Unbedingt. Wer mitmachen möchte, sollte Vereinsmitglied sein (oder möglichst schnell werden) bereits 18 sein und einfach nur Spaß am Spielen haben.

Was muss ich können?

Wer schon mal in der Vergangenheit Tennis, Badminton, Squash oder etwas Ähnliches gespielt hat, wird schon nach einer Stunde sehr viel Spaß haben. Aber natürlich ist es kein Problem, als blutiger Anfänger mitmachen zu wollen. Wir helfen uns alle gegenseitig und spielen immer so, dass es allen gerecht wird. Wichtig ist, relativ Standsicher zu sein, bzw. sich innerhalb des Feldes schnell und sicher bewegen zu können. Eine Behinderung muss dabei kein Fehler sein. Ich spiele selber mit einer Knieprothese und habe keinerlei Probleme. Die Bewegung mit dem Racket (Schläger) kommt im Gegensatz zum Tennis sehr stark aus dem Handgelenk. Badminton- und Schlagzeugspieler haben klare Vorteile. Aber das rüttelt sich alles ein.

Wo und wann?

Zur Zeit sind wir eine Gruppe von rund 12 Spielern, wobei sich zu den Trainingszeiten in der Regel 6-10 Spieler zusammenfinden. Wenn die eingezeichneten Spielfelder nicht ausreichen, bauen wir zusätzlich mobile Felder auf. In diesem Falle dürfen wir auch Teile des großen Spielfeldes mitnutzen.

Trainingszeit

ist jeden Sonntag von 12 bis 14 Uhr auf dem Kleinspielfeld des Sportgeländes Vaihingen-West. Auch in den Ferien. Ob und wie wir in der kalten Jahreszeit spielen, ist immer abhängig vom Wetter. Wir einigen uns da kurzfristig via WhatsApp oder E-Mail. Wer einmal reinschnuppern will, ist herzlich eingeladen. Wer noch keine Schläger hat, kann sich bei uns gerne welche leihen. Damit wir darauf vorbereitet sind, bitten wir darum, dass sich Interessierte kurz bei uns melden. E-Mail: speedminton@fcll04.de
Simon Truckenmüller

Crossminton: Schläger, Kleidung und so weiter

Bei den Schlägern gibt es im Prinzip gar nicht viele Möglichkeiten. Speedminton ist nämlich eine eingetragene Marke mit ziemlich hartem Lizenzmodell. Daher gibt es auch wenig Bezugsquellen oder Alternativen.

Es gibt einen offiziellen Online-Shop, der gar nicht schlecht oder teuer ist und eigentlich alles anbietet, was man braucht: <http://www.speedminton-shop.com>. Wer sich irgendwann mal in Richtung ambitioniertes Crossminton entwickeln möchte oder aus anderen Gründen ein ordentliches Racket sucht, wird hier fündig. Da sprechen wir dann über 90 – 120 € je Racket. Das ist dann aber schon die professionelle Oberklasse. Alternativ gibt es bei bekannten Online-Versandhändlern oder in einschlägigen Sportgeschäften günstige Grundsets mit 2 Schlägern und Bällen im Bereich von 50 €, die auch schon sehr brauchbar sind. Drunter sollte man nicht einsteigen. Mehr muss man aus

meiner Sicht für den Anfang aber auch nicht investieren. Es gibt verschiedene Bälle, wobei mir nur mit dem offiziellen Match Speeder spielen. Die Bälle werden vom Verein gestellt. Wichtig sind ordentliche Schuhe. Wir spielen auf einem Kunstrasenplatz und es sind oft schnelle Drehbewegungen erforderlich. Die Stabilität am Fuß ist ähnlich wie beim Tennis, Badminton, Volleyball ziemlich entscheidend. So sind Tennisschuhe durchaus eine gute Wahl. Was Ihr oberhalb der Socken trägt, ist ziemlich egal. Hauptsache Ihr habt genügend Bewegungsfreiheit und könnt mehrere Bälle ähnlich wie beim Tennis immer griffbereit haben. Manche spielen in Tenniskleidung, andere haben sich schicke Röckchen besorgt oder kommen in kurzer Jeanshose. Der gemeine LL-Trainingsanzug geht natürlich immer. Sinnvoll ist es immer eine Schirmmütze oder Sonnenbrille am Start zu haben. Man wechselt relativ häufig die Seiten und Sonnenblendung kann ein echtes Problem werden, zumal man auch immer wieder nach oben in den Himmel schauen muss, um hohe Bälle (ja, die gibt es auch) zu spielen.

Simon Truckenmüller

WE HEARD YOU LIKE GREEK?

Original griechischer Gyros, saftige Souvláki, hausgemachtes Tzatzíki, Baklavá, Mythos Bier u.v.m.

MORE THAN RESTAURANT QUALITY

Unsere neue Partnermetzgerei aus Griechenland



„The most delicious Gyros of the world“

FORTUNE Magazin, Januar 2014



the Greek food truck

STUTTGART - VAIHINGEN

Auf dem Vereinsgelände
1. FC LL 04
SGM Omonia

Montag - Freitag
11.30 - 14.00 Uhr
16.30 - 20.00 Uhr

www.merakles.com



„Da muss halt der Verein ran“

Immer wieder hört man diesen Spruch auf dem Sportplatz oder im Gespräch. Aber wer ist denn nun dieser Verein? Spieler, Trainer, Vorstand, Eltern, Fans,...?

Wir alle sind der Verein und das ist der entscheidende Punkt. Unser Verein ist nicht irgendwann vom Himmel gefallen, sondern von vielen ehrenamtlichen engagierten Menschen im Laufe der Jahre aufgebaut worden. Unser Verein ist kein Unternehmen, das gegründet wurde, um Geld zu verdienen. Unser Hauptziel ist, den Jugendlichen im Wohngebiet Fußball anzubieten.

Ein Verein braucht daher vor allem 4 Dinge: **Einen Sportplatz!** Den haben wir glücklicherweise. Und seit diesem Jahr sogar mit dem zusätzlichen Kleinspielfeld

Mitglieder: Auch hier sind wir auf der Gewinnerseite. Unsere Mitgliederzahlen wachsen beständig.

Geld ist bei uns immer knapp. Ein Verein kann sich nicht alleine durch Mitgliedsbeiträge oder öffentliche Zuschüsse tragen. Die einzige zusätzliche Einnahmequelle für uns sind die Erträge aus den Bewirtungen an Heimspieltagen. Hier ist es schön zu sehen, dass die einzelnen Mannschaften es gut hinbekommen, Kuchenspenden und Eltern, die den Verkauf übernehmen, zu organisieren. Was uns allerdings fehlt, sind ein oder mehrere langfristige Dauersponsoren, damit wir nicht bei jedem kleinen Problem betteln gehen müssen.

Wofür geben wir eigentlich unser Geld aus?

- Miete Platz und Funktionsgebäude (ca. 14.000 Euro)
- Hallennutzung im Winter (ca. 500 Euro)
- Schiedsrichter an Spieltagen (ca. 2000 Euro)

- Turnierbeiträge (ca. 2.500)
- Trainingsmaterialien (Hütchen, Tore, Bälle, ca. 1.000 Euro). Aktuell ganz oben auf unserer Wunschliste: 10 kleine Klapptore für den Bambini-Spielbetrieb.
- Trikots werden zwar von Mannschaft zu Mannschaft weitergegeben. Da wir aber beständig wachsen, werden auch immer mehr Trikotsätze benötigt. Und nach einiger Zeit gehen dann doch auch mal welche kaputt... (ein Satz ca. 750 Euro)
- Verbandsbeiträge wfv und WLSB (ca. 1.500 Euro)
- Beteiligung an Kosten für Flutlicht (Betrag noch offen)

Macher und Macherinnen

Trainer: Weiterhin sind wir auf der Suche nach Trainerinnen und Trainern, die Lust haben eine Jugendmannschaft zu trainieren oder das Training regelmäßig zu unterstützen. An dieser Stelle ein Riesendankeschön an unsere 28 Trainerinnen und Trainer, die den Spielbetrieb erst dadurch möglich machen, dass sie ehrenamtlich bei unseren 17 Jugendmannschaften mitwirken.

Vorstand: auch wenn wir zahlenmäßig ganz schön viele sind, freuen wir uns über jeden, der mitmachen kann. Mit 17 Jugendmannschaften und einer aktiven Mannschaft in dieser Saison, gehört der 1. FC LL 04 schon zu den größeren Vereinen. Deshalb suchen wir ganz dringend Mitmacher und Mitmacherinnen, die Aufgaben im Bereich der Jugendleitung übernehmen können, da das für einen alleine einfach nicht mehr zu stemmen ist.

Anne Seeger



Ein tolles Beispiel für Unterstützung

(Nachahmung empfohlen):

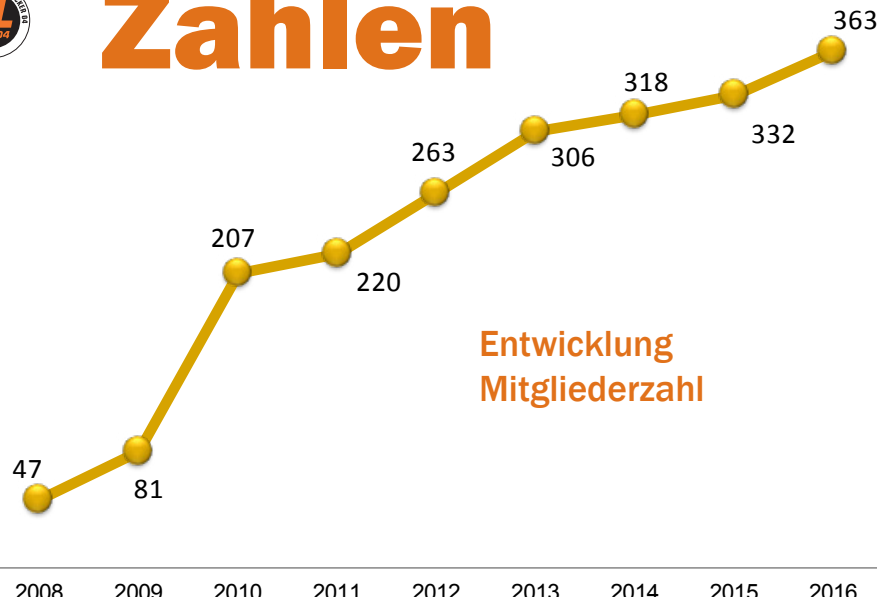
100 Brötchen mit original Hunsrückerspießbraten und 100 Rinderwürste aus dem Hunsrück wurden am Staffelspieltag der F Junioren im Oktober auf dem eigenen Platz angeboten. Warum? Weil die Schwiegereltern von unserem Vorsitzenden Martin Brenken den Verein auf ihre Weise unterstützen wollten und die Leckereien gespendet haben. Aber nicht nur das: Das Ehepaar stand selbst auf dem Platz und hat beim Verkaufen geholfen.

Herzlichen Dank dafür!



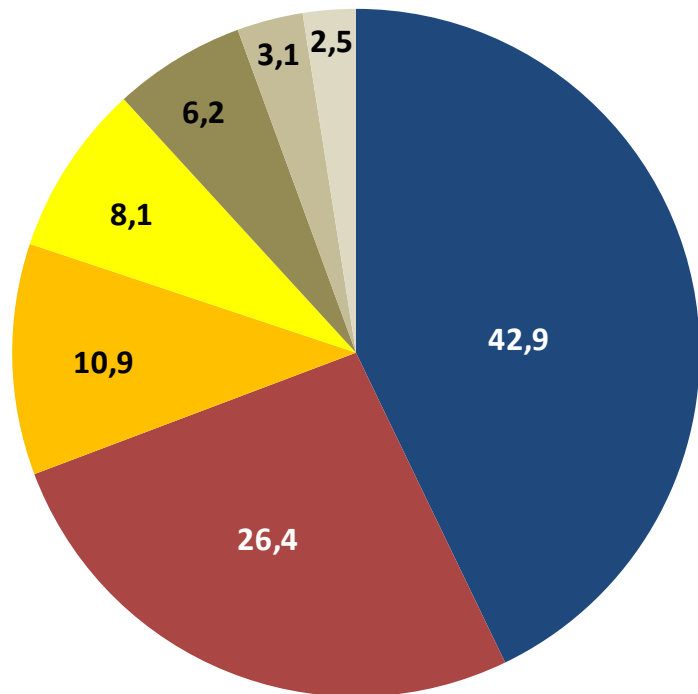


Zahlen



Entwicklung Mitgliederzahl

Insgesamt sind beim 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 über 240 Mitglieder im Jugendfußball aktiv, ca. ein Drittel (80) sind Mädchen, zwei Drittel Jungs (160). Außer der 1. Mannschaft und den „alten Herren“ gibt es noch eine Breitensport-Gruppe, Beachvolleyballer und Speed- bzw. Crossminton.



Struktur aktive Mitglieder (314)

- Jungenfußball
- Mädchenfußball
- AH
- 1. Mannschaft
- Montagssport
- Speedminton
- Beachvolleyball

Was ist was?

1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 e.V.: auch 1. FCLL 04, Sportverein, gegründet 2004 als 1. FC Lauchhau 04, 2008 umbenannt in 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04. Vereinsfarben schwarz / orange. Sportarten: Montagssport, Beachvolleyball, Speedminton und natürlich Fußball. Im Jugendbereich bei den Jungen bildet der 1.FCLL 04 eine Spielgemeinschaft mit dem Fußballverein Omonia GFV Vaihingen.

Spielgemeinschaft: kurz SGM: Zusammenschluß der Abteilungen verschiedener Sportvereine in einer Sportart, um an Wettkämpfen oder einem Ligabetrieb teilzunehmen. Das war 2008 nötig, um überhaupt am Spielbetrieb teilnehmen zu können, da der 1. FCLL 04 zu wenig Mitglieder hatte, um eigene Mannschaften stellen zu können. Seither besteht im Jugendbereich eine SGM mit dem Fußballverein Omonia GFV Vaihingen.

Omonia GFV Vaihingen e.V.: auch Omonia Griechischer Fußballverein Vaihingen oder kurz Omonia. Vereinsfarben: blau / weiß. Unser Partnerverein in der SGM. Omonia heißt übersetzt übrigens Eintracht.

Sportforum Vaihingen West e.V.: kurz Sportforum. Im Sportforum Vaihingen-West haben sich die drei Vereine Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V, 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 e.V. und der Griechischer Fußballverein Omonia GFV Vaihingen e.V. zusammengeschlossen, um das Sportgelände Vaihingen-West zu betreiben. Der Vorstand des Sportforums wird aus den Vorsitzenden der beteiligten Vereine gebildet. Das Sportforum Vaihingen-West verwaltet die Sportanlagen und das Funktionsgebäude, vergibt die Spielzeiten an die Nutzervereine und übernimmt die Aufgaben, die mit dem Betrieb und der Pflege des Geländes verbunden sind. Das Sportforum Vaihingen-West ist der Vertragspartner der Landeshauptstadt Stuttgart und Mieter des Sportgeländes Vaihingen-West.

Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.: Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker wurde im Mai 2002 gegründet und setzt sich seitdem für die Belange der BewohnerInnen in den Wohngebieten Lauchhau und Lauchäcker ein.

Sportgelände Vaihingen-West: oder auch einfach nur unser Fußballplatz. Das Sportgelände wurde vom Sportamt der Stadt Stuttgart angelegt. Dazu gehört ein Funktionsgebäude mit Umkleiden, Duschen, Toiletten und einem Mannschaftsraum mit kleiner Küche, sowie 2 Kunstrasenplätze und 2 Beachvolleyballfelder.

Anne Seeger





Von den Lauchäckern über Mühlhausen in die Bundesliga!

„It's a long way to the top...“ beginnt einer der bekannteren AC/DC-Songs. Dass es manchmal gar nicht so lange dauert, bis man an die Spitze kommt, zeigt unsere frühere Spielerin Anne Förster.

Anne spielt seit dieser Saison bei den B-Juniorinnen des VfL Sindelfingen in der Bundesliga. Von 2010 bis 2014 hat sie bei uns in Mädchen- und Jungsmannschaften gespielt und wurde schon zu dieser Zeit in die wfv-Auswahl berufen. Im Sommer 2014 wechselte sie nach Mühlhausen, um nach diesem Zwischenstopp von ein-einhalb Jahren jetzt wiederum zu Sindelfingen zu wechseln. Und sie ist nicht nur gewechselt, sondern sie spielt dort auch und zwar regelmäßig. Das bedeutet auch: fünf Mal in der Woche Fußballplatz (Montag: Stützpunkt, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Training VfL Sindelfingen, Samstag: Spiel). Außerdem stehen regelmäßig Lehrgänge mit dem 16er Kader des württembergischen Fußballverbandes und dem DFB Stützpunkt Stuttgart auf dem Programm. Den größten Unterschied zur Bezirksliga sieht Anne neben der individuellen Klasse der Spielerinnen auch in der Bereitschaft sehr viel Zeit in den Sport zu investieren. Auf die Frage, ob ihr das nicht alles manchmal zu viel wird kommt die entsprechende Antwort: „Nein, ich habe immer Spaß am Fußball und stehe immer gerne auf dem Fußballplatz, um mich weiterentwickeln zu können, auch wenn es manchmal stressig ist“. Potenzial zur eigenen Weiterentwicklung sieht Anne vor allem in den Bereichen Torschuss und Flugbälle. An das Torschuss-Thema erinnern wir uns ;-)

Und trotz der vielen Termine ist der Kontakt zu den „alten“ Vereinen auch nicht abgerissen: „Ich bin ja auch noch in Kontakt mit meinen ehemaligen Mitspielerinnen und wir tauschen uns auch gelegentlich aus. Außerdem verbinde ich

schöne Erlebnisse und Ereignisse mit meinen alten Vereinen und fiebere gerne mit“. Als Vorbilder nennt Anne Mats Hummels und Alexandra Popp. Den einen, weil „er immer sehr souverän spielt und eine sehr gut Übersicht hat“, die andere „weil sie eine Kämpferin ist und immer dran bleibt“. Und zum Abschluss darf die Frage nach einem Tipp für die LL-Mädchen natürlich nicht fehlen: „Auf jeden Fall (auch) bei den Jungs spielen, da man dort extrem gefordert wird und das Spiel einfach schneller und körperbetonter ist als bei den Mädels. Und der Spaß darf auch nie fehlen!“. Den letzten Satz unterstreichen wir ganz fett und werden Annes Fußball-Weg natürlich weiter verfolgen!

Torsten Luley



UNMÜSSIG

• Bad • Heizung • Blech

Stuttgart-Vaihingen

Rufen Sie an:
0711/7 35 57 10

Ziel: Frauenteam!

Die B-Juniorinnen des 1.FCLL04 spielen in der Saison 2016/17 in der 2.Spielzeit in der Bezirksstaffel. Nach einer tollen Saison 2015/16, die wir als zweitbestes Team des Bezirks Stuttgart abgeschlossen haben, und in der wir erst in der letzten Qualirunde zur Verbandsstaffel gescheitert sind, wollen wir nun auch dieses Jahr für positive Schlagzeilen sorgen und uns spielerisch und taktisch weiterentwickeln. Zum Kader gehören 20 Mädels der Jahrgänge 2000 und 2001, darunter einige Neuzugänge vom MTV, aus Hoffeld und aus Rohr, deren Teams sich leider aufgelöst haben. Am Ende dieser Saison ist es das Ziel der 1.FCLL04-Mädchenabteilung zur Spielzeit 2017/18 zum ersten Mal ein Damenteam zum Spielbetrieb zu melden. Interessierte Fussballerinnen aller Altersklassen können gerne zum Probetraining vorbeikommen!

Nach meinem 7.Jahr als Mädels-Trainer (1 Jahr E/2 Jahre D/2 Jahre C und nun im zweiten Jahr B) wäre es mir persönlich eine große Ehre dieses Damenteam betreuen zu dürfen. Mit

einigen Spielerinnen bin ich den gesamten Weg von der E bis zur B-Jugend gegangen, und es war ein riesiger Schritt von den Basics bis zu den physischen und taktischen Anforderungen in einer B-Bezirksstaffel.

Da nun auch der Unterbau von B bis E gegeben und die FCLL-Mädelsabteilung mit einem kompetenten Trainer- und Betreuerstab ausgestattet ist (bis hin zum Torspielerinnen-Trainer), könnte ein Damenteam die konsequente Entwicklung im Vaihinger Frauenfußball darstellen.

An dieser Stelle noch ein Dank an alle Trainer/innen für ihren unermüdlichen Einsatz und Zeitaufwand zum Wohle des Vereins!

Michael Schlegel

Trainer: Michael Schlegel und Frank Fleischer
Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kontakt: m.schlegel@fcll04.de





Kleine Regelkunde: Was Sie schon immer über Fußball wissen wollten...

Samstagnachmittag auf dem Platz: Der Abwehrspieler der gegnerischen D-Junioren kommt unter starkem Druck und spielt mit dem Fuß den Ball zurück zum Torhüter. Dieser nimmt den Ball mit der Hand auf und will ihn weiterspielen. Doch dann der Pfiff des Schiedsrichters und indirekter Freistoß für den FCLL...

Aber: im Spiel davor war die gleiche Situation bei den eigenen E-Junioren und der Pfiff blieb aus. Ist das nicht ungerecht? Worin liegt der Unterschied?

Es liegt an der Rückpassregel: „Der Torhüter darf den Ball im eigenen Strafraum in folgenden Fällen nicht mit der Hand berühren: Ein Mitspieler hat ihm den Ball mit dem Fuß absichtlich zugespielt, bzw. er hat den Ball direkt von einem Einwurf eines Mitspielers erhalten“. (int. FIFA-Regeln, Abschnitt 12)

Es handelt sich in beiden Fällen also um ein sogenanntes kontrolliertes Zuspiel, das die Regel in Kraft setzt. Soweit erscheint alles klar. Aber es gibt eben auch Ausnahmen, und die machen das Ganze kompliziert.

Der Torhüter darf den Ball doch mit der Hand berühren, wenn der Mitspieler diesen mit dem Kopf, der Brust oder dem Knie zuspielt. Dies gilt dann als sogenanntes unkontrolliertes Zuspiel. Geschieht dies allerdings offensichtlich, um die

Rückpassregel zu umgehen, wird der Spieler vom Schiedsrichter verwart und ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft gegeben. Bei einem unkontrollierten Zuspiel darf der Torhüter den Fußball allerdings nur sechs Sekunden lang in den Händen halten. Spielt er ihn danach mit dem Fuß, darf er ihn nicht wieder in die Hände nehmen. Der Torhüter kann den Ball aber auch zuerst mit dem Fuß annehmen und erst danach in die Hände nehmen. Und: Befindet sich der Torhüter außerhalb seines Strafraums, darf er einen ihm unkontrolliert zugespielten Ball auch mit dem Fuß annehmen, in seinen Strafraum dribbeln und dort mit der Hand aufnehmen.



Ist ein Rückpass mit dem Fuß also grundsätzlich immer ein kontrolliertes Zuspiel? Nein, manchmal liegt es auch im Ermessen des Schiedsrichters, ob ein Ball eines Mitspielers zum Torhüter mit dem Fuß tatsächlich ein kontrolliertes Zuspiel ist, z.B. dann, wenn der Ballspielende unter großem Druck so gerade noch den Ball mit dem Fuß „spitzeln“ kann. Die Rückpassregel wurde 1992 eingeführt, um Zeitspiel zu verhindern. Um Zeit zu schinden, wurde dem Torhüter der Ball zugespielt, der den Ball dann vier Schritte lang, die aber keine Zeitbegrenzung hatten, in der Hand halten durfte. Um Zeitspiel zu unterbinden wurde mit der Rückpassregel das kontrollierte Zuspiel zum Torhüter verboten und die Zeit des Ballbesitzes auf sechs Sekunden beschränkt.

Zum Anfang des Artikels zurück: Warum aber bei gleicher Situation in einen Falle indirekter Freistoß, im anderen aber nicht? Der Grund ist, dass der WFV es erst ab der D-Jugend für sinnvoll hält mit der Rückpassregel zu spielen, ab dann ist die Rückpassregel verbindlich. Für jüngere Spielerinnen und Spieler ist sie nicht altersgerecht bzw. alterstypisch (- und natürlich

auch nicht für unsere „Alten Herren“! ;-)).

Preisfrage: Ein B-Junioren-Spieler spielt den Ball mit der Fußspitze hoch zu einem Mitspieler, der den Ball zum eigenen Torhüter zurück köpft. Müsste es im Sinne der Rückpassregel indirekten Freistoß für den Gegner geben oder nicht? Einsendungen bitte an folgende Email-Adresse: t.nagel@fcll04.

Unter den richtigen Einsendungen wird eine FCLL-Tasse verlost.

Einsendeschluss: 31.12.2016

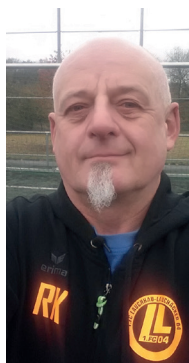
Auflösung der letzten Preisfrage: der beste Winkel für einen Einwurf ist im physikalischen Sinne bei 45° - wenn man Umwelteinflüsse wie Wind etc. außer Acht lässt.

Tilman Nagel

Quellen:

http://www.t-online.de/ratgeber/freizeit/sport-fitness/id_69015396/rueckpassregel-beim-fussball-das-besagt-sie.html

<http://www.knax.de/sskkl/seiten/spiele/originalfaelschung.4073.aspx>



Rainer Kloss (Torspieler/innen-Kümmerner)

In der Regel können sich Trainer nicht zerreissen und entsprechend oft kommt das gezielte und fundierte Torspieler/innen-Training im Jugend- und Amateurbereich viel zu kurz. Deshalb sind wir sehr froh mit Rainer einen sehr erfahrenen Torspieler-Trainer bei uns in der Spielgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Seine Aufgabe ist es, unsere Trainer/innen bei ihrer alltäglichen Arbeit mit den Spieler/innen zu unterstützen und zu beraten. Einen ersten Einblick in die Mirakel der Torspieler-Kunst hat er uns bei zwei einführenden Workshops inklusive Videoanalyse schon geliefert. *Torsten Luley*

Karambole

Feinkost • Obst • Gemüse

direkt am Vaihinger Markt!



Gibt's eigentlich etwas Neues... bei den Junioren?

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den Bambini?

Ja klar. Der Andrang beim Schnuppertraining am Anfang der Saison war riesig groß. Inzwischen spielen 20 Kinder mit. Den ersten Spieltag auf eigenem Platz haben Spieler und Eltern inklusive Bewirtung bestens gemeistert.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den F-Junioren?

Ja klar. Die Jungs sind immer begeistert im Training dabei und demnächst kommt zu ihnen sogar das Trainingsmobil der Stuttgarter Kickers.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den E-Junioren?

Ja klar. Unser stärkster Jahrgang stürmt die Tabelle und neulich durften sie mit den Profis vom VfB in der Mercedes-Benz-Arena einlaufen. Das war der absolute Hammer.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den D-Junioren?

Ja klar. Zu Beginn der Saison musste sich die Mannschaft neu sortieren und zeigt inzwischen tolle und mitreißende Spiele.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den C-Junioren?

Ja klar. Die Mannschaft ist zurzeit Tabellenführer und alle hoffen, dass es mit dem Aufstieg klappt. Außerdem kommen laufend neue interessierte Jungs ins Training.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den B-Junioren?

Ja klar. Die Jungs kämpfen jeden Sonntag hart in der Leistungsstaffel und im Bezirkspokal sind sie eine Runde weiter.

Gibt's eigentlich etwas Neues bei den A-Junioren?

Ja klar. Sie behaupten sich ganz gut in der Leistungsstaffel und manche Spieler helfen bereits bei unsere 1. Mannschaft aus.

Und gibt's sonst noch etwas Neues?

Nein, eigentlich nicht. Jeden Tag eine Menge Trainingsbetrieb auf dem Platz und am Wochenende Spielbetrieb von morgens bis abends. Am Spielfeldrand sieht man engagierte Trainer und begeisterte Fans, die der hochmotivierten Fußballjugend zuschauen und zujubeln.

Also, alles beim Alten beim 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04!

Martin Brenken



und bei den Juniorinnen?

Bei den Juniorinnen hält der Zuwachs an Spielerinnen ungebrochen an. Inzwischen schnüren von der E- bis zur B-Jugend über 80 Spielerinnen bei uns ihre Kickschuhe. Auf der einen Seite freuen wir uns darüber sehr, auf der anderen Seite sehen wir mit etwas Besorgnis, dass es in der näheren Umgebung keinen anderen Verein gibt, der über alle Jugenden hinweg ein Angebot für Mädchen stellt. Dies führt dann natürlich zu einer großen Nachfrage bei uns: im Moment sind wir z. B. bei den D-Juniorinnen an der Kapazitätsgrenze angelangt, denn im Mittel haben wir 24 Spielerinnen im Training. Es wäre also schön, wenn sich im Bereich Mädchenfußball etwas mehr bewegen würde im Bezirk... Aus sportlicher Sicht haben wir uns in allen Jugenden etabliert und stellen inzwischen auch Teams, die durchaus in der Lage sind oben mitzuspielen. *Torsten Luley*





Top-Start für unsere G-Junioren

Das ist ja immer so eine Sache zu Beginn der Saison mit den Kleinsten, denn in der Regel gibt es keine Trainer, die man einfach aus dem Hut zaubern kann. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass nicht nur der Andrang (21 Jungs) sehr groß war, sondern ebenso die Bereitschaft der Eltern beim Training und der Betreuung mitzuarbeiten. So hat sich in den ersten Wochen eine Gruppe um Jürgen Hürtgen und Ricky Class geschart, die sowohl den ersten eigenen Spieltag als auch den ganzen Rest mit Bravour bewältigt haben. Einfach super! Und ein herzlichen Dankeschön an Timan, der als erfahrener Trainer bis zu den Herbstferien mitgeholfen hat. *Torsten Luley*



Unterstützt den FCLL 04 mit der neuen Pflanzenhof-Card

Kundenkarte



Gartenlust
IHR PFLANZENHOF VAIHINGEN

Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, 70563 Stuttgart
0711-68 68 92 30, www.pflanzenhof-vaihingen.de



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des FCLL 04,

der Pflanzenhof-Vaihingen ist bereits Sponsor unseres Vereins und bietet nun eine weitere Möglichkeit der Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind.

Bei einem Einkauf im Pflanzenhof-Vaihingen können Sie 5% Ihres Einkaufs unserem Verein gutschreiben lassen. Nutzen Sie einfach die Kundenkarte (s.o.). Sie wird an die Mitglieder verteilt, kann aber auch an Spieltagen am Verkaufsstand erhalten werden. *Martin Brenken*

Ioannis-Cup 17



Nachdem 2016 ein paar Sachen schiefgelaufen sind und wir deshalb kein SGM-Turnier veranstaltet haben, werden wir 2017 einen neuen Anlauf nehmen, um an die junge, aber sehr erfolgreiche Turnierserie anzuknüpfen und dann natürlich alles noch besser machen: noch entspanntere Atmosphäre, noch interessanterer Fußball und noch besseres Essen!

Wir sehen uns!

Montagssport

Der Montagssport in der Pfaffenwaldschule ist inzwischen so etwas wie der Käfer bei uns im Verein: Er läuft und läuft und läuft. Die Kombination aus anspruchsvollen Übungen zu Rücken, Kräftigung oder auch ziemlich unbekanntem Muskelregionen und Mannschaftssport (vor allem Volleyball) in Verbindung mit Nachbesprechungen im Unitheke macht einfach Spaß. Und wir wünschen unserem Trainer Axel weiterhin viel Kreativität bei den Übungen mit Medizinball...



RED BARBEN

FRISCHFISCH & FEINKOST

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag • Dienstag - Freitag: 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

Red Barben • Vaihingermarkt 24 • 70563 Stuttgart
Tel. 0172 - 629 24 82 • info@redbarben.de • www.redbarben.de

Deutsche See Fischmanufaktur



BeachvoLLeybaLL

Endlich! Da hat man schon 2 tolle Beachvolleyballfelder, doch bisher war die Nutzung eher mäßig. 2014 und 2015 gab es bereits eine feste Beachvolleyball-Gruppe, die das Feld einmal pro Woche nutzte. An den anderen Tagen herrschte jedoch gähnende Leere. 2016 kam dann endlich Leben auf den Platz, bzw. auf das Feld. Eine hochmotivier-te Truppe traf sich regelmäßig und nutzte die Felder wann immer es der Terminkalender hergab. Genauso sollte es weitergehen! Bei Interesse oder für weitere Infos einfach eine Mail schreiben an: info@fcll04.de



Unsere Erste...

2016 ist auch für die erste Mannschaft des 1. FC Lauchau-Lauchäcker 04 ein Jahr großer Veränderungen. Sportlich gesehen ist es sehr erfreulich, dass die Aktivenmannschaft das Ziel des Klassenerhalts in der zweigleisigen A-Klasse geschafft hat. Dies ist umso erstaunlicher, da die Mannschaft durch den Trainerwechsel von Daniel Campo zu Guilliano Basta und Lan Haderkhonaj und durch den Einbau mehrerer neuer Spieler einen größeren Umbruch leisten musste. Zwischendurch sah es nicht so gut aus, doch durch einen starken Schlussspurt konnten sich unsere Aktiven am Ende souverän von den Abstiegsplätzen distanzieren. Die neue Saison ist noch relativ jung, doch die gestellten Aufgaben sind nicht einfach, der Umbruch ist noch immer in vollem Gange. Besonders erfreulich ist allerdings dabei, dass sich die ersten Spieler aus der eigenen Jugend unseren

Aktiven angeschlossen haben: die Verbindung zwischen Jugend- und Aktivenbereich ist also vollbracht! Wir hoffen natürlich, dass dies erst der Anfang ist und sich immer mehr junge Spieler aus der eigenen Jugend unserer ersten Mannschaft anschließen werden. Wir sind sicher, dass dem Trainerteam - Daniel Campo ist nach seiner Auszeit im Übrigen wieder mit eingestiegen - die Verbindung zwischen den neuen und den bewährten Kräften gelingen wird. Es ist zu merken, dass sich in dieser noch jungen Saison die Mannschaft noch finden muss, doch scheint ihre Stabilität immer mehr zuzunehmen. Wie in allen Jahren zuvor, wird also auch diese Saison positiv verlaufen - wenn es nicht anders geht auch wieder durch eine starken Schluss-purt!

Timan Nagel

Mehr und aktuelle Infos unter:
www.fcll04-aktive.de
und bei Facebook und Instagram



Abpfiff



Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2018. Ein **herzlicher Dank** geht an alle **Unterstützer, Sponsoren, Helfer, Trainer, Eltern, Vorstände, Jugendleiter** und an die **Schreiber und Schreiberinnen!**

IMPRESSUM
Redaktion: Torsten Luley
und Anne Seeger

Auflage: 1.500 Stück

1. FC Lauchau-Lauchäcker 04
Meluner Str. 12
70569 Stuttgart
info@fcll04.de

Weitere Infos im Internet:
www.fcll04.de

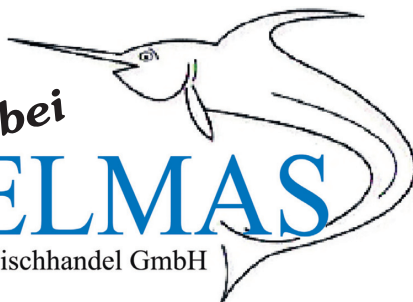


Elsäßer
Gärtnerei Elsäßer
Katzenbachstr. 207
70563 Stuttgart

Herzlich
willkommen bei

ELMAS

Fischhandel GmbH



„Täglich Frische Fische und Meeresfrüchte“
Wir legen großen Wert auf Qualität und Frische,
– zur Zufriedenheit unserer Kunden.
Schauen Sie einfach bei uns vorbei.



Große Verkaufsfläche
Fisch aus allen Weltmeeren
Riesenauswahl an Fischarten
und Meeresfrüchten
Groß- und Einzelhandel



**Legen Sie Wert auf Ihre
Gesundheit? –
Dann essen Sie Fisch!**

- Wertvolle Eiweiße, Vitamine
und Spurenelemente
- Minimales Cholesterin
- Hoher Jodgehalt bei
Seefischen
- Reich an mehrfach
ungesättigten Fettsäuren



**Beim
Großmarkt**



Elmas Fischhandel GmbH

Neckarwiesenstr. 5 · 70188 Stuttgart

Telefon (0711) 480 00 90

Fax (0711) 480 00 91

info@elmas-fischhandel.de

www.elmas-fischhandel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 5.00 - 18.00 Uhr,

Samstag von 5.00 - 14.00 Uhr,

Montags geschlossen